

Gmünd/ in Unter-Oesterreich / nahend Wei-
era/ ein Städtlein.

Gemünd/ oder Gmünden/ im Herkogthumb
Kärnten / an den Wassern Enser / und Malentein/
auch ein Städtlein/ sampt einem Schloß.

S. Geörgen / ein schöner Marcktfleck in dem
Theil des Ober-Oesterreichs / so das Artergöw
genant wird/ und bey dem Schloß Kogel/ gelegen.

S. Geörgen/ ein Schloß und Marcktflecklein
in Unter-Steier.

S. Geörgen/ ein Adelich Jungfrauen. Clo-
ster/ und Abbtay/ in Kärnten/ so schön erbauet / und
lustig auff einem erhöchten Hügel gelegen. Ist S.
Benedicten Ordens. Die Abbtissin erzehlet P.
Gabr. Bucelinus, part. 2. Germ. Sacrae, fol. 38.

S. Georgenberg / ins gemein Zergenbergl/
auff einem sehr hohen Felsen / oberhalb Schwak/ in
Tyrol gelegen / darzu hart zu kommen; deswegen
auch eine grosse Anzahl von Reliquien/ oder Heilig-
thümbern daselbst gewisen wird. Ist auch S. Be-
nedicten Ordens.

Gleinck/ Glunick/ Gluinck / gleiches Ordens
Manns-Closter/ und Abbtay/ nicht weit vom Closter
Garsten / und der Stadt Steyer / in Ober-Oester-
reich gelegen.

Gleiß/ ein Freyherzlich Generisch Schloß/ und
Herrschaft/ an der Ips / in Unter-Oesterreich/ dar-
in der Marcktfleck Zell gehörig ist.

Gleißdorff / ein Marckt in Unter-Steier/
dem